Martin Bloch

MARGINALIEN

Tennis in Wimbledon.

Von unserm Sonderberichterstatter.

Eine seltsam unwirkliche Atmosphäre lag dieses Jahr über den Lawn-tennis-Meisterschaftsspielen in Wimbledon, und wenn man zurückschaut, ist es schwer, genau festzustellen, was eigentlich passiert ist.

W. T. Tildens Einzug erfolgte unter erschütternden Trompetenstößen. Er hatte das Gerücht vorausgeschickt, daß es ziemlich unwahrscheinlich sei, daß er jemals in die Reihen der Professionals eintreten würde; aber vorher hatte er schon zu verstehen gegeben, daß er beabsichtige, aus den Einzelkämpfen in Wimbledon als Sieger hervorzugehen, und damit zu beweisen, daß er der größte Tennis-Champion der Welt sei. Aus früheren Berichten hatten wir von den erstaunlichen Ausbrüchen von Temperament — was ja in Wirklichkeit in diesem Falle nur ein anderer Ausdruck für Laune ist — gehört, die er an den Zuschauern ausließ. Er hatte schon vorher in England an verschiedenen Matches teilgenommen, bevor er nach London kam, und besonders in Manchester, wo Amerika England geschlagen hat, soll sein Benehmen jedermann abgestoßen haben.

Wir waren infolgedessen natürlich neugierig darauf, wie dieser theatralische Amerikaner sich bei einem Treffen betragen würde, das schließlich doch das größte Lawn-tennis-Turnier der Welt ist. Ein einziges Mal schleuderte er sein Racket quer über den Tennisplatz, aber im allgemeinen hat er sich keiner

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id355966989-19270800/89 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT